

Novelle Vermessungsgesetz

Vereinfachte wirkungsorientierte Folgenabschätzung

Einbringende Stelle: BMWWF
Vorhabensart: Bundesgesetz
Laufendes Finanzjahr: 2016
Inkrafttreten/
Wirksamwerden: 2016

Vorblatt

Problemanalyse

Parteistellung im Planbescheinigungsverfahren:

Das Vermessungsgesetz enthält keine Regelung über die Parteistellung im Planbescheinigungsverfahren. Da auf Grund dieser Rechtsunsicherheit zahlreiche zeit- und kostenaufwendige Rechtsmittelverfahren geführt wurden, ist eine klare Regelung der Parteistellung im Planbescheinigungsverfahren erforderlich.

Verfahren zur Umwandlung von Grundstücken in den Grenzkataster:

Im derzeitigen Verfahren werden Eigentümer, deren Unterschriften zum Grenzverlauf vom Planverfasser nicht beigebracht werden konnten, vom Vermessungsamt nachweislich verständigt. Sie können innerhalb von 4 Wochen Einwendungen gegen den Grenzverlauf erheben. Werden Einwendungen erhoben führt dies dazu, dass ein Antrag auf Umwandlung zurückgewiesen bzw. eine Grundstücksteilung im Grundsteuernkataster durchgeführt wird.

Dies ist sowohl für den Antragsteller unbefriedigend, da dieser die begehrte Umwandlung nicht erlangt, als auch für den Eigentümer, der mit dem im Plan dargestellten Grenzverlauf nicht einverstanden ist. Damit das Verfahren im Interesse beider Parteien weitergeführt werden kann und die Grenzfrage geklärt wird, ist eine Änderung des Verfahrensablaufes erforderlich.

Gebiete mit Bodenbewegungen:

Das Vermessungsgesetz enthält keine Regelung über Vermessungen in Gebieten mit Bodenbewegungen. In diesen Gebieten weisen Festpunkte nicht die in der Vermessungsverordnung normierte Lagegenauigkeit auf. Eine Wiederherstellung des Grenzkatasters ist daher nicht mehr exakt möglich. Dies führt in diesen Bereichen zu Inhomogenitäten im Kataster und erfordert Regelungen für Vermessungen und Verfahren in diesen Gebieten..

Allgemeine Neuanlegung des Grenzkatasters:

Dieses Verfahren ist derzeit nur in einer gesamten Katastralgemeinde möglich. In Katastralgemeinden, die auch hochalpine Bereiche umfassen wurden diese Verfahren daher aus Kostengründen nicht mehr eingeleitet.

Aus den oben genannten Gründen ist eine Novelle des Vermessungsgesetzes erforderlich.

Ziel(e)

1. Effizienzsteigerung bei Verfahren im Kataster:

Inbesondere durch die Regelung der Parteistellung im Planbescheinigungsverfahren, durch die Umwandlung von Grundstücken in den Grenzkataster im Zuge von Agrarverfahren mit Verordnung und die Schaffung der Möglichkeit einer allgemeinen Neuanlegung in Teilen einer Katastralgemeinde sollen die Verfahren im Kataster effizienter gestaltet werden.

2. Erhöhung der Rechtssicherheit bei der Umwandlung von Grundstücken in den Grenzkataster:

Durch die Neuregelung des Umwandlungsverfahrens wird die Rechtssicherheit gesteigert. In den Fällen, in denen ein Planverfasser nicht sämtliche erforderlichen Zustimmungserklärungen der

Grundstückseigentümer zum Grenzverlauf erlangen konnte, soll der Grenzverlauf geklärt und folglich eine Umwandlung der Grundstücke in den Grenzkataster durchgeführt werden können.

Inhalt

Das Vorhaben umfasst hauptsächlich folgende Maßnahme(n):

- Neuregelung der Parteistellung im Verfahren der Planbescheinigung
- Optimierung der Verfahren zur Umwandlung von Grundstücken in den Grenzkataster
- Regelung für Vermessungen in Gebieten mit Bodenbewegungen
- Neuregelung der Umwandlungsverfahren
- Ermöglichung der Abschreibung von Trennstücken aus dem Grenzkataster
- Verkürzung der Frist für Grenzwiederherstellungen von 2 auf 1 Jahr

Im Planbescheinigungsverfahren wird neu geregelt, dass nur dem Planverfasser Parteistellung zukommt. Weiters wird für den Grundeigentümer nun die Möglichkeit geschaffen, einen bescheinigten, aber grundbücherlich noch nicht durchgeführten Plan zurückzuziehen.

Die Umwandlung von Grundstücken in den Grenzkataster im Zusammenhang mit Agrarverfahren soll durch Verordnung verfügt werden. Weiters wird die Möglichkeit geschaffen, die allgemeine Neuanlegung des Grenzkatasters auch in Teilen einer Katastralgemeinde durchzuführen, was zur Erhöhung der Effizienz dieser Verfahren im Kataster beiträgt.

Für Vermessungen und Verfahren in Gebieten mit Bodenbewegungen werden neue Regelungen geschaffen, um die Rechtssicherheit zu erhöhen.

Durch die Neuregelung des Umwandlungsverfahrens soll dieses Verfahren effizienter gestaltet werden.

Die Schaffung der Möglichkeit, Trennstücke aus dem Grenzkataster abzuschreiben, erleichtert in Bagatellfällen den Liegenschaftsverkehr.

Bei Grenzwiederherstellungen werden durch die Verkürzung der Reaktionsfrist der Vermessungsämter diese Verfahren parteienfreundlicher gestaltet.

Beitrag zu Wirkungsziel oder Maßnahme im Bundesvoranschlag

Das Vorhaben trägt der Maßnahme „Bereitstellung aktueller und flächendeckender Geobasisdaten für das gesamte Bundesgebiet und die Abgabe in elektronischen Abgabesystemen gemäß den Anforderungen des Egovernment und der EU“ für das Wirkungsziel „Erhöhung der Attraktivität des Wirtschaftsstandortes, Verbesserung des unternehmensfreundlichen Umfeldes insbesondere Forcierung des Wettbewerbs, Erhalt und kulturtouristische Präsentation des historischen Erbes“ der Untergliederung 40 Wirtschaft bei.

Finanzielle Auswirkungen auf den Bundeshaushalt und andere öffentliche Haushalte:

Aufgrund der voran angeführten notwendigen legislativen Maßnahmen ergeben sich für das BEV die in den Berechnungen angeführten Aufwendungen.

Finanzierungshaushalt für die ersten fünf Jahre

| | in Tsd. € | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-------------------------------|-----------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Nettofinanzierung Bund | | -25 | -27 | -29 | -31 | -33 |

Verhältnis zu den Rechtsvorschriften der Europäischen Union

Die vorgesehenen Regelungen fallen nicht in den Anwendungsbereich des Rechts der Europäischen Union.

Besonderheiten des Normerzeugungsverfahrens

Keine

Anhang mit detaillierten Darstellungen

Detaillierte Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Bedeckung

| in Tsd. € | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--------------------------------------|-------------------------------------|------|------|------|------|------|
| Auszahlungen/ zu bedeckender Betrag | | 334 | 340 | 347 | 354 | 361 |
| Einsparungen/reduzierte Auszahlungen | | 309 | 314 | 318 | 323 | 328 |
| in Tsd. € | | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
| Betroffenes Detailbudget | Aus Detailbudget | | | | | |
| gem. BFRG/BFG | 40.03.01 Eich- und Vermessungswesen | 334 | 340 | 347 | 354 | 361 |

Erläuterung der Bedeckung

Im Rahmen des Globalbudget 40.03 werden die Aufwendungen und Einsparungen durch bestehende Budget- und Personalressourcen des BEV getragen. Dabei werden keine zusätzlichen Ressourcen in Anspruch genommen.

Laufende Auswirkungen

Personalaufwand

Es wird darauf hingewiesen, dass der Personalaufwand gem. der WFA-Finanziellen Auswirkungen-VO valorisiert wird.

| Maßnahme / Leistung | Tätigkeitsschr. | Körpersch. | Verwgr. | Fallz. | Zeit | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|--|---------------------------|------------|--|--------|-----------------|------|------|------|------|------|
| Maßnahme 1: Neuregelung Parteistellung | Löschung der Anmerkung | Bund | VD-Höherer Dienst 3 A1/GL- A1/4; A: DK III- V; PF 1 | 10 | 1,00 Stunden | 606 | 618 | 631 | 643 | 656 |
| | | | VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: | 10 | 2,00 Stunden | 836 | 853 | 870 | 887 | 905 |

| | | | | DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3 | | | | | | |
|---|---|------|---|-----------------------------------|-------------------|----------|----------|----------|----------|----------|
| SUMME | | | | | | 1.442 | 1.471 | 1.500 | 1.530 | 1.561 |
| Maßnahme 2: Optimierung Verfahren | Allgemeine Neuanlegung | Bund | VD-Höherer Dienst 3 A1/GL- A1/4; A: DK III- V; PF 1 | 2 | 168,00 Stunden | 20.372 | 20.779 | 21.195 | 21.618 | 22.051 |
| | | | VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3 | 2 | 840,00 Stunden | 70.216 | 71.620 | 73.053 | 74.514 | 76.004 |
| | | | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 2 | 840,00 Stunden | 52.098 | 53.140 | 54.203 | 55.287 | 56.392 |
| | Einsparung Versendung | Bund | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 20.000 | -0,25 Stunden | -155.053 | -158.154 | -161.317 | -164.544 | -167.835 |
| SUMME | | | | | | -12.368 | -12.615 | -12.868 | -13.125 | -13.387 |
| Maßnahme 3: Bodenbewegungen | Aufhebung Grenzkataster | Bund | VD-Höherer Dienst 3 A1/GL- A1/4; A: DK III- V; PF 1 | 100 | 2,00 Stunden | 12.126 | 12.368 | 12.616 | 12.868 | 13.126 |
| | | | VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3 | 100 | 2,00 Stunden | 8.359 | 8.526 | 8.697 | 8.871 | 9.048 |
| | | | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 100 | 1,00 Stunden | 3.101 | 3.163 | 3.226 | 3.291 | 3.357 |
| SUMME | | | | | | 23.586 | 24.058 | 24.539 | 25.030 | 25.530 |
| Maßnahme 4: Neuregelung Verfahren | §18a, §18b Ermittlungsverfa- hren | Bund | VD-Höherer Dienst 3 A1/GL- A1/4; A: DK III- V; PF 1 | 500 | 1,00 Stunden | 30.315 | 30.921 | 31.540 | 32.170 | 32.814 |
| | | | VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: | 500 | 1,00 Stunden | 20.898 | 21.316 | 21.742 | 22.177 | 22.620 |

| | | | | | | | | | | |
|-------|--------------------------------|------|---|-------|------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| | | | DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3 | | | | | | | |
| | | | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 500 | 0,50 Stunden | 7.753 | 7.908 | 8.066 | 8.227 | 8.392 |
| | §18a, §18b Grenzverhandlung | Bund | VD-Höherer Dienst 3 A1/GL- A1/4; A: DK III- V; PF 1 | 50 | 2,00 Stunden | 6.063 | 6.184 | 6.308 | 6.434 | 6.563 |
| | | | VD-Gehob. Dienst 3 A2/GL-A2/4; B: DK III-IV; PF 2/3 und 3b; PF 3 | 50 | 3,00 Stunden | 6.269 | 6.395 | 6.523 | 6.653 | 6.786 |
| | | | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 50 | 2,00 Stunden | 3.101 | 3.163 | 3.226 | 3.291 | 3.357 |
| | Einsparung Versendung | Bund | VD-Fachdienst A3; C; P1; PF 4- PF 5 | 1.800 | -0,25 Stunden | -13.955 | -14.234 | -14.519 | -14.809 | -15.105 |
| SUMME | | | | | | 60.444 | 61.653 | 62.886 | 64.143 | 65.426 |

Es wird darauf hingewiesen, dass der Personalaufwand gem. der WFA-Finanziellen Auswirkungen-VO valorisiert wird.

| Maßnahme / Leistung | Körpersch. | Verwgr. | VBÄ | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---------------------|------------|---|------|--------|--------|--------|--------|--------|
| | Bund | VD-Höherer Dienst 1 A1/7- A1/9; A: DK IX | 0,00 | | | | | |
| GESAMTSUMME | | | | 73.104 | 74.566 | 76.057 | 77.579 | 79.130 |
| VBÄ GESAMT | | | | 0,22 | 0,22 | 0,22 | 0,22 | 0,22 |

Der Personalaufwand ergibt sich aus den zu den einzelnen Maßnahmen erfolgten Aufstellungen.

Arbeitsplatzbezogener betrieblicher Sachaufwand

| | Körperschaft | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|--------------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Arbeitsplatzbezogener betrieblicher Sachaufwand | Bund | 25.586 | 26.098 | 26.620 | 27.152 | 27.696 |

Der Arbeitsplatzbezogene betriebliche Sachaufwand wurde mit 35% berechnet.

Sonstiger betrieblicher Sachaufwand

| Bezeichnung | Körperschaft | Menge | Aufwand (€) | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|-----------------------------------|--------------|--------|-------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Maßnahme 1: RSb Briefe | Bund | 50 | 3,70 | 185 | 185 | 185 | 185 | 185 |
| Maßnahme 2: RSb Briefe | Bund | 600 | 3,70 | 2.220 | 2.220 | 2.220 | 2.220 | 2.220 |
| Maßnahme 2: Einsparung RSb Briefe | Bund | 20.000 | -3,70 | -74.000 | -74.000 | -74.000 | -74.000 | -74.000 |
| Maßnahme 3: RSb Briefe | Bund | 500 | 3,70 | 1.850 | 1.850 | 1.850 | 1.850 | 1.850 |
| Maßnahme 4: Porto | Bund | 1.000 | 1,60 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.600 | 1.600 |
| Maßnahme 4: RSb Briefe | Bund | 300 | 3,70 | 1.110 | 1.110 | 1.110 | 1.110 | 1.110 |
| Maßnahme 4: Einsparung RSb Briefe | Bund | 1.800 | -3,70 | -6.660 | -6.660 | -6.660 | -6.660 | -6.660 |
| GESAMTSUMME | | | | -73.695 | -73.695 | -73.695 | -73.695 | -73.695 |

Der Aufwand von 3,70 Euro ergibt sich aus 1,60 Euro für einen mehr als 50 Gramm schweren nicht maschinenlesbaren Brief und 2,10 Euro für die RSb-Gebühr.

Maßnahme 1: Es wird davon ausgegangen, dass in 10 Fällen ein Grundstückseigentümer die Löschung der Anmerkung des bescheinigten Planes begehrt. Pro Fall werden durchschnittlich 5 Zustellungen an betroffene Eigentümer erforderlich sein.

Maßnahme 2: Bei der gebietsweisen Neuanlegung des Grenzkatasters ergibt sich der Aufwand durch die RSb-Ladungen aus der Annahme von 100 Grundstücken, die je Verfahren einbezogen werden. Es wird von 2 Verfahren pro Jahr und je 3 Eigentümern pro Grundstück ausgegangen.

Die Einsparungen bei Umwandlungen im Zuge von Agrarverfahren ergeben sich aufgrund einer Schätzung von 10 Agrarverfahren, die mit Verordnung eingeleitet und abgeschlossen werden und einer Anzahl von je 2.000 nicht erforderlichen Zustellungen.

Maßnahme 3: In Gebieten mit Bodenbewegungen wird von 5 Bescheiden pro Grundstück bei 100 Fällen (Grundstücken) im Jahr, bei denen der Grenzkataster aufgrund von Bodenbewegungen aufgehoben werden muss, ausgegangen.

Maßnahme 4: Bei Umwandlungsverfahren auf Antrag des Grundstückseigentümers bzw. in Fällen der Zuschreibungen von Trennstücken aus dem Grundsteuerkataster zum Grenzkataster werden im Ermittlungsverfahren die Eigentümer, von denen keine Zustimmungserklärung erlangt werden konnte, zunächst mit einfachem Brief angeschrieben (1,60 Euro Porto). Erst im Falle einer Grenzverhandlung muss eine Ladung mit RSb erfolgen.

Die Einsparungen ergeben sich aufgrund einer Auswertung (1.200 Fälle), in denen Benachrichtigungen mit RSb zugestellt wurden. Es ist davon auszugehen, dass in der Hälfte der Fälle mehr als eine Zustellung erfolgt. Es ergibt sich daher ein Faktor von 1,5 auf 2.000 Fälle.

Diese Folgenabschätzung wurde mit der Version 3.9 des WFA – Tools erstellt.